

Tomatendach selber bauen

Dieses einfach konstruierte Tomatendach steht auf eigenen Beinen, braucht also weder Erdreich, in das die Eckpfosten versenkt werden, noch eine Hauswand als Stütze oder Befestigung. Damit kann es frei auf Terrassen, Balkonen oder der Garageneinfahrt zum Einsatz kommen und schafft überall dort Platz für Tomaten, wo ausreichend Sonne scheint.

Das wird benötigt

Material

- Kantholz Fichte (80 mm x 80 mm), ca. 10 Laufmeter
- Latten Fichte (28 mm x 48 mm), ca. 20 Laufmeter
- Latten Fichte (40 mm x 60 mm), ca. 14 Laufmeter
- Plexiglasplatte (98 cm x 200 cm x 1 cm)
- Winkeleisen
- Holzschrauben

Werkzeug

- Akku-Bohrschrauber
- Bohrmaschine
- Pendelhubsäge
- Handkreissäge
- Hammer
- Schraubzwingen
- Gehrungsschneidlade

Anleitung

Seitenteile:

1. Die Kanthölzer (80 mm x 80 mm) bilden die vier Eckpfosten. Damit das Dach später plan aufliegt, werden sie am oberen Ende in einem Winkel von 65° angeschragt. Ziel ist eine Dachschräge von ca. 25°.
2. Am Fuß verbinden zwei parallele Senkrecht-Streben aus dünnen Latten (28 mm x 48 mm) die Eckpfosten über Winkeleisen.
3. Auf Höhe des kürzeren Eckpfostens eine Querleiste (28 mm x 48 mm) den kurzen und den langen (vorderen und hinteren) Eckpfosten bündig mit der Innenseite über Winkeleisen verbinden.
4. Mit gleichschenkelig verschraubten Eckstreben (28 mm x 48 mm) die Rahmen stabilisieren.
5. Am oberen Ende wird ein zu den Enden angeschragter Balken (40 mm x 60 mm) zwischen den Eckpfosten eingespannt, der zunächst nicht verschraubt, aber mittig mit einem Winkeleisen versehen wird.
6. Beide Seitenteile über eine lange Querleiste (28 mm x 48 mm) an der Rückseite des Hauses verbinden.

Dachkonstruktion:

7. Drei gleich lange Balken (40 mm x 60 mm) werden parallel mit Winkeleisen zwischen zwei End-Balken (40 mm x 60 mm) geschraubt.
8. Auf diesen Dachträger wird die Plexiglasplatte geschraubt.

Zum Schluss Dachkonstruktion und Unterbau über weitere Winkeleisen und Eck-Streben (9) verschrauben. Fertig!

Tomatendach selber bauen - Skizze

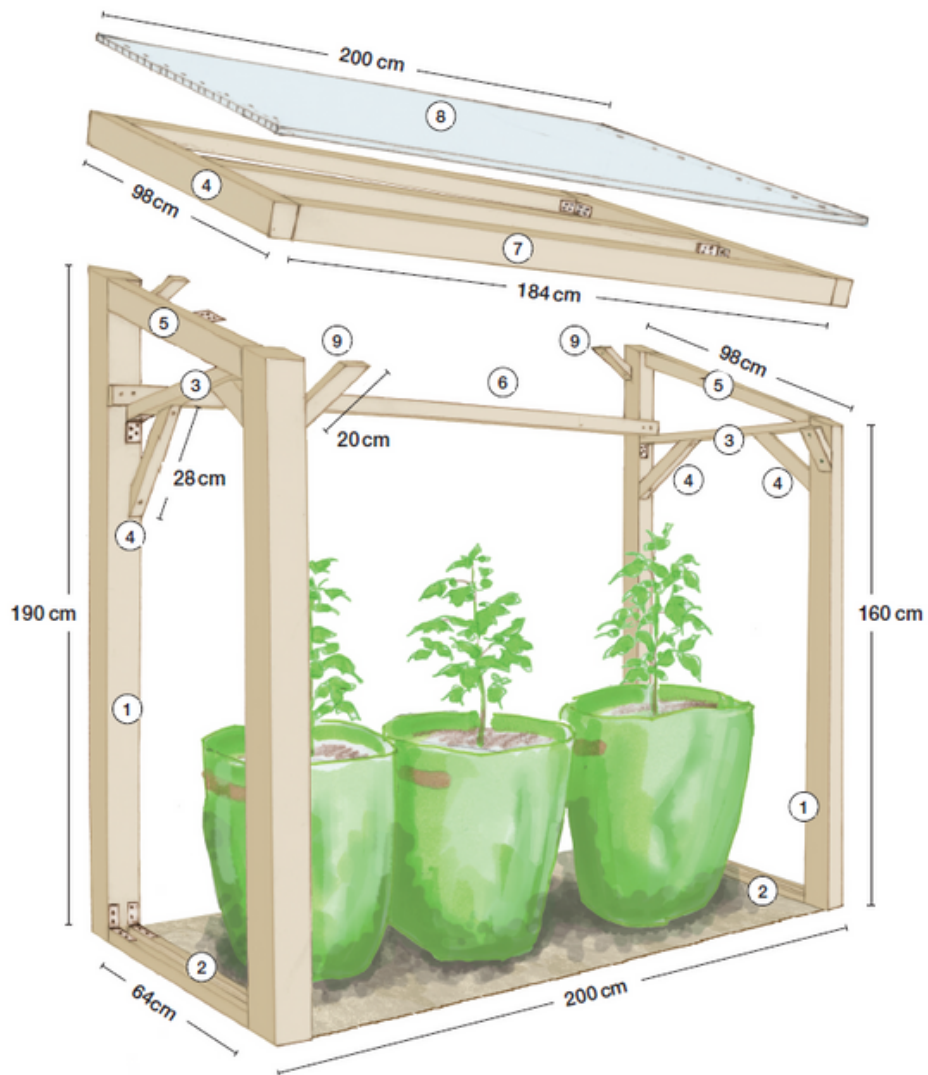


Illustration: Christiane Faltermayr